

Das
Thier-Gespräch.

Ein Schwank

als

Wortspiel,

verfaßt von

W. Scholz.

Orientalische

Blumen-Sprache.

Als Eigenthum im Verlage bei Karl Barth in Wien,
Mariahilf, kleine Kirchengasse Nr. 28.

W i e n.
C. C. C. 25.

Das Thier-Gespräch.

Ein Schwank als

Wortspiel.

Halten wir Cothrie? — sagt's g'sammte Vieh.
 Ich bin dabei — sagt der Papagei.
 Lieber Assemblée — sagt's junge Reh.
 Das ist nobel — sagt der Zobel.
 Aber die kost't Gröscheln — sag'n die Drescheln.
 Was geht's denn dich an — sagt der Pelikan.
 Sie sind halt vom hob'n Haus' — sagt die Fledermaus.
 Aber was wollen wir machen — fragen die Drachen.
 Geh'n wir in Apollo-Saal — sagt die Nachtigall.
 Dort ist's z'theuer — sagt der Fischreiber.
 Lieber zur Trauben — sagen die Tauben.
 Da ist's nicht schlecht — sagt der Hecht.
 Dort wollen wir tanzen — sagen d'Wanzen.
 Aber wo — fragt der Floh.
 Auf der Erd' — sagt's Pferd.
 Auf'n Tisch — sagt der Fisch.
 Warum nicht gar — sagt der Staar.
 Ihr seid rechte Dalken — sagen die Falken.
 Schau, schau, schau — sagt der Pfau.
 Jetzt fangt einmal an — sagt der Fasan.
 Ich geh' nocher äusel — sagt der Zeisel.
 Und wir spielen — sagen die Grillen.
 Aber was — fragt der Has'.
 Halber Zwölf — sagen die Wölf!
 Das ist verbothen — sagen die Kroten.
 So spielen wir Brandeln — sagen die Tuckanteln.



Das ist mir lieber — sagt der Biber.
Jetzt geh' mit dem Rutscherspiel — sagt's Krokodil.
Lieber Tarock — sagt der Bock.
Ja mein Schatz — sagt die Katz.
Wegen meiner um ein'n Halben — sagen die Schwalben.
Aber um ein Guten — sagen die Stuten.
Das ist mir z'simpel — sagt der Gimpel.
Um ein'n Bagen — sagen die Spagen.
Das ist ein G'wirsch — sagt der Hirsch.
Um ein'n Denari — sagen die Kanari.
Oder um Fisolen — sagen die Dohlen.
Aus Rekr'ation — sagt der Skorpion.
Da spiel' ich ein Bissel — sagt's Wiesel.
Nun setzt euch z'samm' — sagt's Lamm.
Wo ist mein Sitz — sagt der Stiglig.
Überall — sagt der Aal.
Nun so misch' — sagt der Stockfisch.
Und du heb' ab — sagt der Rab.
Ich spiel ein'n Dreier — sagt der Seier.
So spiel' aus — sagt die Maus.
Die werden wir schröpfen — sagen die Schnepfen.
Ich bin schon hin — sagt die Bien'.
Sie thun betrügen — sagen die Fliegen.
Nimm 'n beim Schopf — sagt der Wied'hopf.
Stoß 'n nieder — sagt der Widder.
Gib ihm ein' Dachtel — sagt d'Wachtel.
Das ist ein Flegel — sagt der Egel.
Daß 'n geh'n — sagt die Henn'.
Er hat dir nichts g'than — sagt der Hahn.
Halt' dein Gosh' — sagt der Frosch.
Das ist ein Durcheinand' — sagt der Elephant.
Jetzt laßt die Flaufen — sagen die Hausen.
Ich halts nicht aus — sagt die Laus.
Mir wirds auch schon z'viel — sagt der Schill.
Das kümmert mich wenig — sagt der Zaunkönig.
Hört auf z'rebellen — sagen die Forellen.

Ich muß verreisen — sagt die Maisen.
 Nach der Wesel? — fragt der Esel.
 Nein, nach München — sagt's Kaninchen.
 Ueber Wels — sagt die Gels.
 Und Rodaun — sagt der Kapaun.
 Und wir trinken — sagen die Finken.
 Wär' nicht aus — sagt der Strauß.
 Mir gebt Bier — sagt der Stier.
 Mir ein Brot — sagt die Krot.
 Mir gebt Kas — sagt die Gas.
 Mir alles halb — sagt's Kalb.
 Nur her — sagt der Bär.
 Setzt gebt ihr Ruh — sagt die Kuh.
 Und geht schlafen — sagen die Affen.

Die orientalische Blumensprache.

Akazie.

Freundschaft heilt die Wunden der Liebe.

Aloe.

Hat die Zeit den Eindruck nicht verlöscht,
den meine Blüthe machte?

Äpfelblüthe.

Willst du mich immer lieben?

Aurikel.

Nie vergesse ich dich.

Balsaminen.

Wie wird die Zukunft der Gegenwart entsprechen.

Basilikum.

Nur durch Annäherung lernest du mich kennen.

Brennende Liebe.

Sei standhaft, der Liebe Lohn ist süß.

Eichenzweig.

Die Stärke meiner Liebe vermag keine Sprache zu schildern.

Feldblume.

Genügt dir die stille Häuslichkeit?

Frauenblatt.

Warum freuet dich die Qual meines Herzens?

Gedenkemein.

Dich sucht mein Herz überall auf.

Glockenblume.

Gib mir eine Hoffnung.

Grashalm.

Gib mir Antwort.

Hyacinthe.

Ich bin dir herzlich gut.

Himmelschlüssel.

Vergebe meinen Schwachheiten.

Holler (weißer).

Treue Liebe findet ihren Lohn an sich selbst.

Holler (spanischer).

Ich vergehe vor Sehnsucht.

Jasmin.

Sei zufrieden mit der Versicherung meiner Freundschaft.

Immergrün.

Meine Liebe ist immer gleich.

Kamillen.

Grausamer, wie kannst du mich verlassen.

Kastanienblatt.

Nichts könnte mir deinen Verlust ersetzen.

Kornblume.

Sei einfach, wie sie.

Krause Münze.

Ich freue mich, dich zu sehen.

Lavendel.

Wahre Liebe ist unvergänglich.

Lilie (blaue).

Schönste deines Geschlechtes.

Lilie (weiße).

Hat dein Herz mich zum Bewohner?

Lindenblüthe.

Versteh'st du mich?

Lorbeer.

Ich bleibe dir getreu, so lange ich lebe.

Maiblume.

Ich habe dich lange unbemerkt geliebt.

Majoran.

Ja.

Melissen.

Du bist mein Tag: Gedanken und mein Traum.

Muskatblatt.

Wie könntest du so grausam sein!

Nachtschatten.

Abends geht die Sonne der Liebenden auf.

Narcissen.

Mein Leben gleicht dem Deinen.

Nelken (rothe).

Den bescheidenen Dulder erwartet ein glückliches Loos.

Nelken (rosenfarb).

Habe Mitleiden mit meiner Liebe, und erwiedere sie.

Nelken (weiße).

Mit deines Gleichen bist du immer zufrieden.

Pappelrose.

Darf man deinem flatterhaften Geist trauen?

Pfirsichblüthe.

Deine Schönheit entzückt, deine Bescheidenheit fesselt.

Ranunkel.

Nie werde ich von der Pflicht, dich zu ehren, abweichen.

Raute.

Daß du an meiner Liebe zweifelst, kränket mich.

Rittersporn.

Dauernd ist die Männertreue und Liebe.

Rose (kleine).

Darf ich heute zu dir kommen?

Rose (verblühte).

Warum hast du die Freude meines Herzens zerstört.

Rose (voll roth).

Ich liebe dich von Herzen.

Rose (weiße).

Ich denke dein.

Rosendorn.

Nein.

Rosenknospe.

Hoffe.

Rosenkraut.

Ich lebe nur für dich.

Rosenlaub.

Gleiche Gefühle schwellen meinen Busen.

Rosette.

Nicht bloß Schönheit, sondern auch Herzensgüte.

Rosmarin.

Treue Liebe bis in's Grab.

Salbey.

Ich will mich besinnen.

Sonnenblume.

Bermag die Liebe über deinen Stolz?

Stiefmütterl.
O! wie falsch ist Weibertreu' und Liebe!
Tausend schön.
Schamröthe deiner Wangen.
Thimian.
Durch dich kenne ich die Liebe!
Tulpe.
Mache mich zu deinem Sklaven, und ich bin glücklich.
Vaniglie.
Was wäre ich ohne dich?
Veilchen.
Nur verborgene Liebe beglückt; auch sei verschwiegen.
Veilchen (gelbe).
Alte Liebe rostet nie.
Veilchen (rothe).
Dein Benehmen ist zweideutig.
Vergißmeinnicht.
Laß dein Bild in meinem Herzen wohnen.